



Antwort zur Anfrage Nr. 1674/2013 der ödp-Stadtratsfraktion betreffend **Investorenleitstelle der Stadt Mainz (ödp)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1:

**Welche wesentlichen Erfahrungswerte kann die Verwaltung mit der neuen Stelle als positiv und/oder negativ für die wirtschaftliche Entwicklung von Mainz berichten?**

Die Investorenleitstelle (ILS) wird als serviceorientierte Anlaufstelle von Investoren frequentiv angefragt. Sie hat zwischenzeitlich bei verschiedenen Investorengruppen eine hohe Akzeptanz. Zu diesen Investorengruppen gehören expandierende Unternehmen aus Mainz, ansiedlungsinteressierte Unternehmern sowie investitionsorientierte Gruppen wie z.B. Projektentwickler aus dem In- und Ausland. Die ILS es hat in diesem Zusammenhang u.a. auch bei Ansiedlungsprojekten wie z.B. Fa. Möbel Martin, Fa. Deublin sowie diverser Firmen im Cluster 1 des Wirtschaftsparks mitgewirkt. Zudem hat die ILS seit der Aufnahme ihrer Arbeit zahlreiche Existenzgründer betreut, was zu mehreren Neugründungen von Jungunternehmen in Mainz geführt hat. Auch die Gründung des neuen Existenzgründungszentrums „MIG“ in Mainz-Gonsenheim ist auf die Initiative der Investorenleitstelle geschehen.

Durch die Stelle wurde der Service der Verwaltung für die Zielgruppen deutlich aufgewertet und von „Außen“ sichtbar, was durch die Zielgruppen auch attestiert wird. Zudem konnte die Bestandspflege von bereits ansässigen Unternehmen und die Kommunikation zu diesen durch die Stelle erheblich verbessert werden. Es ist durch die ILS als Anlauf- und Kontaktstelle schneller und besser möglich, auf Expansionswünsche bestehender Unternehmen zu reagieren und diese im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu betreuen. Als nach „Innen“ gerichteter Dienstleister koordiniert die Investorenleitstelle auch regelmäßig Ämterunden, um bei Ansiedlungsprozessen Fragestellungen vorab unbürokratisch abzustimmen. Diese Treffen des Arbeitsstabes ermöglichen den beteiligten Ämtern in Bezug auf geplante oder laufende Ansiedlungen einen formlosen Informationsaustausch, was in Einzelfällen Verwaltungsaufwand und dem Investor Zeit und somit Geld spart.

Durch die Schaffung der Investorenleitstelle sind bisher ausschließlich positive Erfahrungen verbunden und die mit der Stelle verknüpften Erwartungen wurden in vollem Umfang erfüllt.

Zu 2:

**Wie viele gewerbliche und industrielle Ansiedlungen gab es aufgrund der Arbeit der Investorenleitstelle?**

Aufgrund der großen zeitlichen Unterschiede zwischen Erstkontakt, Entscheidungsfindung und Umsetzung von Projekten und dem damit verbundenen Aufwand ist keine statistische Auswertung möglich.

Zu 3:

**Wie viele Anfragen von potentiellen Investoren gab es? In wie vielen Fällen ist die Investorenleitstelle selbst aktiv geworden?**

Seit dem Bestehen der ILS wurden von dieser 115 dokumentierte Anfragen und Kontaktegespräche bearbeitet. Diese Kontakte beinhalteten oftmals mehrere Gespräche, Folgetermine sowie Termine bei Ansiedlungsinteressierten vor Ort. Kleinere Anfragen (z.B. kurze Telefonanfragen), welche zwar häufig sind, werden statistisch nicht erfasst und sind in dieser Zahl nicht berücksichtigt!

Zu 4:

**Wie viele weitere Mitarbeiter arbeiten in der Investorenleitstelle oder arbeiten entsprechend zu?**

Zum Stellenplan der ILS gehört eine Halbtagsstelle als Schreibkraft.

Zu 5:

**Hat die Stelle ihre Kosten erwirtschaftet?**

Ja. Eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsberechnung des Personaleinsatzes ist angesichts der vorliegenden Fakten nicht vorgenommen worden.

Da die Abteilungsleitung der Wirtschaftsförderung im Amt 80 seit Sommer 2011 personell nicht besetzt ist, wurden seit der Einrichtung der Investorenleitstelle viele Aufgabenbereiche durch die Leitung der Investorenleitstelle wahrgenommen. Zu diesen Aufgaben gehört auch die Betreuung von Existenzgründern und diverser Netzwerke. Seit Frühjahr 2013 ist zudem offiziell die kommissarische Leitung der gesamten Abteilung Wirtschaft an den Stelleninhaber übertragen worden. Hierzu gehören außer den originären und genannten Aufgaben der Investorenleitstelle die Wirtschaftsförderung und das Medienbüro mit diversen Zuständigkeiten.

Mainz, 30.10.2013

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter